



Fächerverbindender Unterricht an außerschulischen Lernorten

Lernziele

Die Studierenden können:

- didaktische Potentiale von außerschulischen Lernorten erkennen und diese in die Planung von fächerverbindenden Unterricht einbeziehen,
- vernetzten Unterricht im Team planen,
- ihre eigenen Lernprozesse dokumentieren und reflektieren.

Zielgruppe

Studierende des Lehramts

- unterschiedlicher Schularten (Oberschule, Gymnasium und Berufsbildende Schulen),
- unterschiedlicher Fachkombinationen (insb. Deutsch, aber auch Mathematik, Geographie, Kunst, Ethik...)
- höhere Semester

Didaktisches Konzept

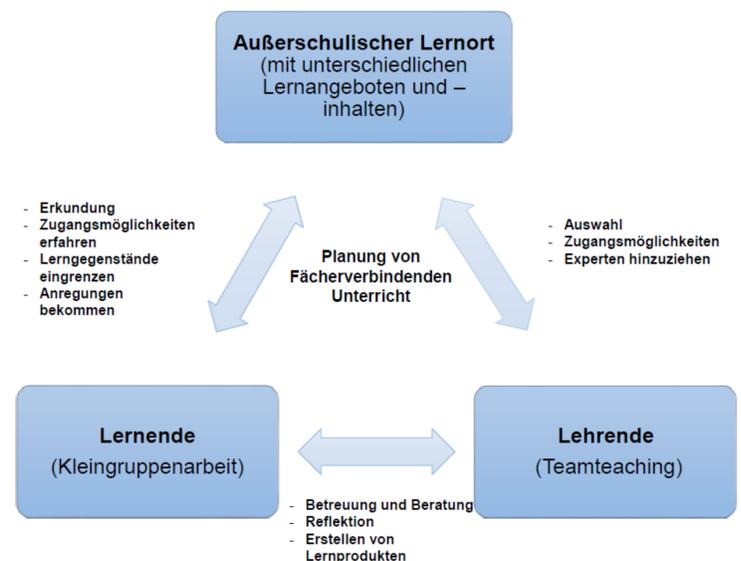
Titel der LV: Das Fach Deutsch im Fächerverbindenden Unterricht an außerschulischen Lernorten

Inhalte: - Vernetzung von Fachinhalten der Allg. Didaktik (u. a. Schlüsselprobleme nach KLAFKI) und Fachdidaktiken (u. a. ästhetische Bildung nach SPINNER)

- Vorgaben des Sächs. Lehrplans

Methoden: Teamteaching,
kooperatives Lernen/ Peer activities
Marktplatz der Möglichkeiten

Medien: analoge und digitale Medien
OPAL-Plattform
Einbezug von außerschulischen Lernorten
(Bsp.: Stadtmuseum, Albertinum, Kaitzgrund)



Interaktion

- ko-konstruktivistisches Miteinander der Lehrenden
- -Wechsel zwischen Laien- und Expertenrolle (z. B. bei Erstbegegnung mit Lernorten)
- Kooperation mit Experten der jeweiligen Lernorte
- Konsultationsmöglichkeiten

Fazit / Reflexion

- Studierende bekommen größere Sicherheit im vernetzten Planen und Handeln, dadurch steigt Bereitschaft zur Teamarbeit
- Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik (hier insb. Deutsch) können sich gegenseitig fachlich unterstützen und ergänzen
- Win-win-Situation für Lehrende und Lernende
- - zukünftig stärkere Verknüpfung des Seminars mit Projekt TUD Sylber „Lernlandschaft Sachsen“
- die von den Studierenden geplanten/ entwickelten Projekte sollen in der Praxis auch ausprobiert und evaluiert werden

Ansprechpartner/in

Claudia.Blei-Hoch@tu-dresden.de; Barbara.Kranz@tu-dresden.de